

Schneeweiß

Von Tales_

Kapitel 12:

Erleichtert atmeten alle die vier Freunde auf.

„Gott sei Dank, ich hab mir solche Sorgen gemacht“, sprach Matt aus, was alle dachten. Erleichtert schloss Kari die Augen und atmete tief durch. Es war als ob eine schwere Last von ihren Schultern gefallen wäre.

Leicht strich Tk ihr über die Schulter und lächelte leicht, wollte ihr damit zeigen dass er für sie da war. Auch Matt und Izzy atmeten auf. Es war gut zu wissen dass Tais Zustand wenigstens nicht lebensgefährlich war.

„Wird er wieder ganz gesund?“, fragte Tk vorsichtig, immerhin wusste keiner ob bei so was nicht dennoch irgendwelche Folgeschäden zurück bleiben würden.

Angespannt warteten alle vier auf die Antwort, bis jetzt hatte wohl nur der jüngere der Brüder daran gedacht.

Schwer seufzte Yuko Yagami und strich sich ihre Haare aus dem Gesicht.

„Die Ärzte denken nicht dass er Schäden davon tragen wird, zum Glück wurde er rechtzeitig gefunden. Aber es wird sicher noch eine Weile dauern bis er sich wieder erholt hat“, erklärte sie mit schwerer Stimme. Leicht zuckte Kari zusammen als sie die Worte `zum Glück rechtzeitig gefunden` hörte. Wut loderte in ihr auf, das Tai gefunden wurde, verdankte sie Matt und nicht ihrer Mutter.

„Das Tai rechtzeitig gefunden wurde, ist nicht dein Verdienst“, sagte Kari leise, versuchte sich zu beruhigen. All die vorher verdrängten Gefühle ihrer Mutter gegenüber wollten aus ihr raus sprudeln. Doch die Braunhaarige wusste, dass dies nur noch mehr Probleme geben würde, wenn sie sich jetzt gehen lassen würde. Tk, Matt und Izzy schauten erschrocken zwischen Mutter und Tochter hin und her.

Sie waren überrascht von Karis Worten, hatten sie doch schon vorher abgesprochen, dass Vorwürfe in der jetzigen Lage unklug wären. Keiner weiß wie diese drauf reagieren würde..

Karis Mutter erstarrte als sie dies hörte und schaute traurig zu ihrer Tochter, welche verbissen zurückblickte.

„Ich weiß Kari, du hast Recht“, kam leise und reuevoll die Antwort. Verwundert tauschten die vier Jugendlichen ein Blick untereinander und Kari vergaß darüber sogar für einen Moment ihre Wut. Keiner hatte mit solch einer Antwort gerechnet.

„Ich weiß, schwer zu glauben“, murmelte Yuko und lächelte freudlos, ihr waren die Blicke nicht entgangen. Sie konnte sich vorstellen was die vier von ihr denken

mussten. Sie selbst konnte sich nicht verstehen, warum sie das alles zugelassen hatte. Warum sie nicht ihrem Sohn nicht geholfen hatte...

Yuko fuhr sich nochmals durch die Haare und versuchte ihre Gedanken zu ordnen. Sie durfte jetzt keinesfalls wieder tatenlos bleiben.

„Möchtet ihr zu Tai? Ich denke wir beide reden später in aller Ruhe nochmal“, sagte Frau Yagami erschöpft, sie fühlte sich einfach schrecklich.

„Ja ich möchte unbedingt zu Tai“, antwortete Kari. Durch die Wut sickerte nun auch ein Funken Freude, Freude endlich ihren Bruder wieder sehen zu können. Darum schob sie alles andere erst mal beiseite. Ihre Mutter hatte Recht, reden sollten sie wahrlich später. „Ihr möchtet doch sicher auch mit oder?“, fragte Kari ihre Freunde.

„Selbstverständlich“, sagte Tk sofort.

„Auf jeden Fall“, stimmte Izzy zu und Matt nickte.

„Dann kommt mit“, sagte Yuko knapp und wollte sich gerade umdrehen.

„Aber Mama...“, hielt Kari sie auf, verwundert drehten sich all zu ihr.

„Matt, Izzy und Tk wissen Tais Geheimnis und halten trotzdem zu ihm. Nur das du es weißt, man braucht also vor ihnen nicht um den heißen Brei reden“, sagte Kari ernst und erhob sich nun. Überraschungsartig schaute Frau Yagami von ihrer Tochter zu den dreien, welche zurückhaltend wirkten. Sie hatte damit gerechnet Vorwürfe zu bekommen, dennoch traf es sie hart.

„Gehen wir?“, fragte Kari nochmals, als hätte sie nie was gesagt.

Kurz schüttelte Yuko den Kopf und ging langsam in Richtung des Krankenzimmers. Direkt hinter ihr lief die Braunhaarige und die drei Jungs hielten ein bisschen Abstand. Keiner von ihnen hatte mit solch harten Worten Karis gerechnet. Jeder musste das erst mal verdauen und nicht nur das, die ganze Situation. Nie gab es so was Ähnliches bei ihnen...

Ein grausamer Schlag ins Gesicht.

So furchtbar müde und erschlagen, hatte sich noch keiner der drei gefühlt...

--

Sorry ihr lieben,

ich komm zu nichts :/

Und jetzt hab ich auch noch das Problem, das ich mich zum Wichteln angemeldet habe.

Normal wollt ich hiermit locker fertig sein -.-

Nun verzögert es sich wohl wieder ein bisschen.

Tut mir echt Leid.

Lg Shanti